

Antrag auf Wohngebäudeversicherung vom

Versicherungsschein-Nummer

Antragsteller / Versicherungsnehmer (Name/Anschrift)

Name, Vorname
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Ort

Ermittlung der Versicherungssumme 1914 nach umbauten Raum

Die Versicherungssumme 1914 wird durch Multiplikation der Kubikmeterzahl des umbauten Raumes (nicht Quadratmeter) mit dem Kubikmeterwert von 1914 ermittelt.

1. Ermittlung des umbauten Raumes

Der umbaute Raum wird überschlägig in Anlehnung an DIN 277 nach den Hauptbemessungen des Gebäudes ermittelt:

Grundfläche (m²) = Länge x Breite

Höhe (m) = Summe der Höhen der einzelnen Geschosse einschl. Dachraum

Wenn diese Maße nicht einer Gebäudezeichnung zu entnehmen sind, müssen sie gemessen werden.

Länge und Breite von Außenkante zu Außenkante der Umfassungsmauern

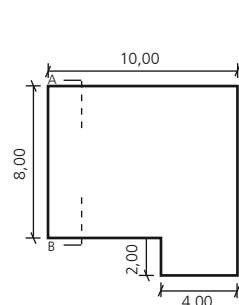
Höhe von der Oberkante des Kellerfußbodens bis zur Oberkante der Decke des obersten Vollgeschosses. Sie lässt sich am besten im Treppenhaus messen.

Wenn das Dach im Querschnitt ein Dreieck ist, muss die Höhe für den Dachraum nur zur Hälfte berücksichtigt werden.

Das Keller-, das Erdgeschoss und die Obergeschosse sind mit ihrem vollen Rauminhalt anzusetzen; ein Dachgeschoss nur, wenn es ausgebaut ist. Der nicht ausgebauter Raum wird nur mit einem Drittel seines umbauten Raumes gewertet.

Beispiel zur Errechnung des umbauten Raumes

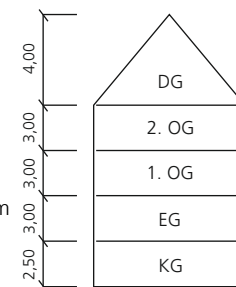
3-geschossiges Wohngebäude, unterkellert, mit Satteldach



Grundriss
Grundfläche (m²)
10,0 x 8,0 = 80 m²
+ 4,0 x 2,0 = 8 m²
88 m²

Querschnitt A-B
Gebäudehöhe (m)

Kellergeschoss	KG	2,5 m	} → 11,5 m
Erdgeschoss	EG	3,0 m	
1. Obergeschoss	1.OG	3,0 m	
2. Obergeschoss	2.OG	3,0 m	
Dachgeschoss	DG	4,0 m	



Berechnung des umbauten Raumes bei ausgebautem **Dachgeschoss** bei einer Grundfläche von 88 m²:

$$88 \times 11,5 = 1.012 \text{ m}^3$$

$$+ \text{DG } 88 \times \frac{4}{2} = \underline{176 \text{ m}^3}$$

$$\underline{1.188 \text{ m}^3}$$

bei nicht ausgebautem **Dachgeschoss** bei einer Grundfläche von 88 m²:

$$88 \times 11,5 = 1.012 \text{ m}^3$$

$$+ \text{DG } 88 \times \frac{4}{2} \times \frac{1}{3} = \underline{59 \text{ m}^3}$$

$$\underline{1.071 \text{ m}^3}$$

Länge x Breite x Höhe = m³

2. Ermittlung des Kubikmeterwertes 1914

Für Wohngebäude lässt sich der Kubikmeterwert anhand der auf der Rückseite abgedruckten Übersicht ermitteln: Man unterscheidet nach 4 Ausführungs-/Ausstattungsgruppen (einfache, mittlere, gute, sehr gute) und darüber hinaus nach folgenden Bewertungsmerkmalen:

- Fassadenausführung,
- Dachausführung,
- Decken, Wände, Fußböden,
- Fenster, Türen
- Elektro- und Sanitärinstallationen, Heizung

VPV ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AG

Pohligstraße 3 · 50969 Köln

Telefon: 02 21/93 66-01 · Telefax: 02 21/93 66-72 01

Internet: www.vpv.de · E-Mail: info@vpv.de

Ausführung und Ausstattung

Die Bewertungsmerkmale sind beispielhaft.
Andere Ausführungen und Ausstattungen sind der Gruppe mit ähnlichen Qualitätsmerkmalen zuzuordnen.

Bewertungsmerkmal	Einfach a	Mittel b	Gut c	Sehr gut d
Fassadenausführung	normales Mauerwerk, einfacher, glatter Außenputz 8	Verkleidung mit Asbestzement-, Kunststoffplatten o. ä., einfacher Außenputz mit Anstrich 10	Verblendmauerwerk, Sichtbeton, besserer Außenputz, wie z. B. Edel-, Rau-, Waschputz 12	Naturstein-, Keramik-, Kunststeinverkleidung, Handstrich-Klinker 14
Dachausführung	einfache Pult-, Sattel-, Walmdach (ohne Dachaufbauten), Pappe-, Asbestzement-, Ziegeleindeckung 2	Pult-, Sattel-, Walmdach mit Dachaufbauten, Ziegeleindeckung 3	wie vor, jedoch mit Dachterrassen, Flachdach mit Wärmedämmung, Eternitschieferdach, Lichtkuppeln 4	Naturstieferdach, Reetdächer 5
Decken, Wände	Einfacher Putz, Leimfarben- oder Binderanstrich 1,5	normaler Putz, einfache Tapeten, teilweise Fliesen 2	gute Tapeten, Holzverkleidungen, größere Fliesenflächen 2,5	Tapeten, Holzverkleidung, Fliesen, in hochwertiger Qualität 3
Fußböden	Estrich mit normalem Linoleum oder PVC ohne Fußbodenisolierung 1,5	Linoleum und PVC-Böden mit Fußbodenisolierung 2	PVC-Böden, bessere Qualität, Teppichböden guter Qualität, Mosaikparkett 2,5	Parkett- oder Teppichböden in besserer Qualität, Natursteinböden 3
Fenster	Einfache Holzfenster mit einfacher Verglasung 1,5	Einfache Holzfenster mit besseren Beschlägen, Einfach-Verglasung 2	Holzfenster mit Isolierverglasung 2,5	Stahl-, Leichtmetall und Kunststoff-Fenster mit Isolierverglasung 3
Türen	einfache Holztüren mit einfachen Beschlägen 1,5	Naturholztüren, normale Qualitäten 2	Naturholztüren besserer Qualität 2,5	hochwertige Türen, Edelholztüren 3
Elektroinstallation	je Raum 1 Brennstelle, 1 Steckdose 1	je Raum 1 Brennstelle, 3 Steckdosen im Mittel 2	je Raum mehrere Brennstellen, 4 Steckdosen im Mittel 2,5	je Raum mehrere Brennstellen, 5 Steckdosen im Mittel 3
Sanitärinstallation	einfache sanitäre Einrichtung ohne Bad/Dusche 1,5	normale sanitäre Einrichtung mit Bad/Dusche 2	wie vor, jedoch in besserer Ausführung, getrenntes WC 2,5	wie vor, jedoch in bester und aufwendiger Ausführung 3
Heizung	Einzelöfen 1,5	Zentralheizung mit festen Brennstoffen und einf. Regelung, Elektrospeicherheizung 2	Zentralheizung und zentrale Warmwasserversorgung mit flüssigen Brennstoffen oder Gas- oder Fernheizung, Thermostatregelung 3	wie vor, mit aufwendiger Regelung (Außenthermostat), Wärmepumpen, Solaranlagen, Klimaanlage, Fußboden- und Deckenheizung 4

Wohnhaus m³ umbauter Raum _____ x m³-Wert 1914 _____ = _____
(Versicherungssumme 1914 Wohnhaus)

Summe
Zuzüglich 10% Sicherheitszuschlag
m³-Wert 1914

Befinden sich außerhalb des versicherten Objektes mitzuversichernde Garagen? Ja Nein Anzahl Garagen: _____

Befinden sich außerhalb des versicherten Objektes mitzuversichernde Carports? Ja Nein Anzahl Carports: _____

Versicherungssumme 1914 Wohnhaus _____

Versicherungssumme 1914 Garage _____

Versicherungssumme 1914 Gesamt* _____

Versicherungssumme 1914 Carport _____

Dieser Ermittlungsbogen ist Bestandteil meines Antrages.
Eine Durchschrift habe ich erhalten.

Datum _____

Unterschrift _____

Beispiel Bewertungsmerkmal	Ausstattungsgruppe	Bewertungspunkte
1. einfacher Außenputz mit Anstrich	b	10
2. Satteldach mit Dachaufbauten, Ziegeleindeckung	b	3
3. gute Tapeten und Teppichböden	jeweils c	5 (2,5+2,5)
4. Holzfenster mit Isolierverglasung, Naturholztüren besserer Qualität	jeweils c	5 (2,5+2,5)
5. normale Elektro- und Sanitärinstallation, Zentralheizung mit einfacher Regelung	jeweils b	6 (2+2+2)
	Summe	29,0
	+ 10 % Sicherheitszuschlag	2,9
	ergibt einen m ³ -Preis 1914 von Mark	31,9

Bei dem Beispiel zur Berechnung des umbauten Raumes bei ausgebautem Dachgeschoss wurden 1.188 m³ umbauter Raum errechnet. Danach ergäbe sich eine Versicherungssumme 1914 von 1.188 m³ x 31,90 = 37.897,20 Mark 1914.

* Die Versicherungssummen 1914 für Wohnhaus, separate Garagen und Carports werden addiert. Die Gesamtversicherungssumme 1914 wird auf volle 1.000 Mark abgerundet.